

Technische Fachhochschule Berlin
University of Applied Sciences

Amtliche Mitteilungen

28. Jahrgang, Nr. 38

Seite 1

28. August 2007

INHALT

Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang
Verfahrenstechnik / Process Engineering
des Fachbereichs VIII
der Technischen Fachhochschule Berlin (TFH Berlin)
vom 23.01.2007

Seite 2

Herausgeber: Der Präsident der TFH Berlin; Presse- und Informationsstelle
Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin
Redaktion: Leiter der Studienverwaltung
Druck: Copy-Center der TFH Berlin

**Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang
Verfahrenstechnik / Process Engineering
des Fachbereichs VIII der Technischen Fachhochschule Berlin (TFH Berlin)**

vom 23.01.2007

Gemäß § 71 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG) in der Fassung vom 13.02.2003 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert am 6.7.2006 (GVBl. S. 713), erlässt der Fachbereichsrat des Fachbereichs VIII die folgende Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Verfahrenstechnik / Process Engineering^{*)}.

Übersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Geltung von Rahmenordnungen
- § 3 Prüfungssprache
- § 4 Modulnote
- § 5 Abschlussprüfung
- § 6 Abschluss
- § 7 Akademischer Grad
- § 8 Master-Zeugnis, Master-Urkunde und Diploma Supplement
- § 9 In-Kraft-Treten

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für Studierende, die ihr Studium im konsekutiven Master-Studiengang Process Engineering nach dem In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen.

§ 2 Geltung von Rahmenordnungen

Die Rahmenprüfungsordnung der TFH Berlin ist in der jeweils geltenden Fassung Bestandteil dieser Ordnung, soweit die Eigenart des Studienganges nicht die in dieser Ordnung und in den zugehörigen Anlagen festgelegten Abweichungen erfordert.

§ 3 Prüfungssprache

- (1) Prüfungen können in englischer Sprache durchgeführt werden, wenn das Modul überwiegend oder vollständig in englischer Sprache durchgeführt wurde (s. Modulbeschreibung, Anhang zur Studienordnung).
- (2) Die schriftlichen Ausarbeitungen und Präsentationen oder die Master-Arbeit können in englischer Sprache erfolgen, wenn Prüflinge und Prüfer/innen dies vereinbaren.

^{*)} Bestätigt am 23.7.07

§ 4 Modulnote

- (1) Grundlage für die Festsetzung der Modulnote ist die jeweilige Modulbeschreibung.
- (2) Sämtliche Leistungsnachweise erfolgen studienbegleitend.
- (3) Teilleistungsnachweise sind einzeln für sich zu bestehen.
- (4) Für folgende Module werden für den Teilleistungsnachweis „Übung“ im 2. Prüfungszeitraum keine Prüfungen angeboten, da die Leistungsnachweise kontinuierlich während der Dauer der Vorlesungszeit erbracht werden:

M7 - VT - Labor

M8 - Life Science Engineering / Bionik-Labor

§ 5 Abschlussprüfung

- (1) Die Abschlussprüfung besteht aus der Abschlussarbeit und der mündlichen Abschlussprüfung gemäß RPO III. Die Abschlussarbeit ist im letzten Studienplansemester anzufertigen und stellt zusammen mit dem begleitenden Seminar ein Modul mit 25 Credits dar. Die Bearbeitungszeit für die Abschlussarbeit beträgt 5 Monate, die Bearbeitung erfolgt mit engem Praxisbezug.
- (2) Voraussetzungen für die Zulassung zur Abschlussarbeit sind mindestens 55 Credits und gegebenenfalls die Leistungen nach StO § 4 (3).
- (3) Während der Bearbeitungszeit hat der/die Studierende Anspruch auf eine angemessene Betreuung. Der/die Studierende hat die betreuende Lehrkraft über den Fortgang der Arbeit zu informieren.
- (4) Die mündliche Abschlussprüfung ist ein Modul von 5 Credits.

§ 6 Abschluss

Die Abschlussbeurteilung (Gesamtpredikat) ergibt sich als mit den zugehörigen Credits gewichtetes Mittel aus den Modulnoten, das auf zwei Stellen nach dem Komma durch Streichen der nachfolgenden Stellen gerundet wird.

§ 7 Akademischer Grad

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums wird der berufsqualifizierende akademische Grad

“Master of Engineering“
“M.Eng.“

verliehen.

§ 8 Master-Zeugnis, Master-Urkunde und Diploma Supplement

Über das Gesamtprädikat und die Einzelnoten aller Module erhält die/der Studierende ein Master-Zeugnis entsprechend dem Muster nach Anlage 1 und 2, eine Master-Urkunde zur Beurkundung der Verleihung des Master-Grades entsprechend dem Muster nach Anlage 3 und ein Diploma Supplement in englischer Sprache, das eine detaillierte Beschreibung der in diesem Studiengang erworbenen Qualifikationen enthält. Alle Dokumente tragen das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht wurde. Die Muster nach Anlage 1 bis 3 sind Bestandteil dieser Ordnung.

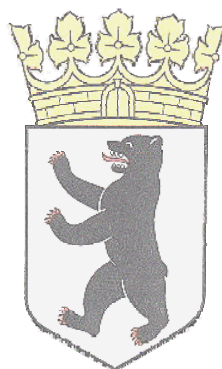
§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der TFH Berlin in Kraft.



TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

Master-Zeugnis





TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

Herr / Frau _____

geboren am _____ in _____

hat die Master-Prüfung an der Technischen Fachhochschule Berlin

im Masterstudiengang

Verfahrenstechnik / Process Engineering

des Fachbereichs Maschinenbau / Verfahrens und Umwelttechnik mit dem

Gesamtpredikat _____ bestanden.

Relative Note nach der ECTS-Bewertungsskala: _____

Seite 2 des Master-Zeugnisses
für Herrn/Frau ... geboren am / in ...

Verfahrenstechnik / Process Engineering

Die Leistungen in den Modulen werden wie folgt beurteilt:

	Note	ECTS-CP
Numerik / Optimierung		5
Kontinuumsmechanik		5
Life Science Engineering		5
Verfahrenstechnische Prozesse		5
Transportprozesse		5
Simulation verfahrenstechnischer Prozesse		5
VT-Labor		5
Life Science Engineering Labor		5
Betriebswirtschaft / Personalführung		5
Wahlpflichtmodule		
AWE1		..
AWE2		..
WP1		5
WP2		5

Thema der Master-Arbeit: _____

Beurteilung der Master-Arbeit		25
Beurteilung der mündlichen Abschlussprüfung		5

Berlin, _____

Siegel

Dekan / Dekanin

Mögliche Leistungsbeurteilungen:

sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend

Mögliche Gesamtprädikate:

sehr gut mit Auszeichnung, sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend



TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

Academic Record

Ms/Mr Anton Mustermann

born on February 20th, 1978 in Berlin

has successfully completed the Master study course

Verfahrenstechnik / Process Engineering

**at the University of Applied Sciences – Technische Fachhochschule
Berlin**

with the overall grade of

Prädikat

This grade is equivalent to the ECTS grade*: *ECTS Note*

Department VIII
(Mechanical Engineering, Process and Environmental Engineering)

Anlage 2 zur PrO Master Verfahrenstechnik / Process Engineering

Seite 2

Academic Record
for Ms/Mr Anton Mustermann, born on February 20th, 1975 in Berlin

Listed below are the grades earned in the modules:

	grades	ECTS-CP
Numerics / Optimization		5
Continuum Mechanics		5
Life Science Engineering		5
Chemical Engineering Processes		5
Fluid Mechanics / Mass and Heat Transfer		5
Simulation of Process Engineering		
Process Engineering Laboratory		5
Laboratory for Life Science Engineering		5
Economics / Staff Management		5
Optional Modules		
AWE1		..
AWE2		..
WP1		5
WP2		5

Title of Master Thesis: _____

Master Thesis		25
Colloquium on Master Thesis		5

Berlin, _____

Seal

The Dean

Possible grades for individual components: very good, good, satisfactory, sufficient,
Possible overall grade: very good with distinction, very good, good, satisfactory, sufficient

Anlage 3 zur PrO Master Process Engineering / Verfahrenstechnik



TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

**DIE TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN
VERLEIHT MIT DIESER URKUNDE**

FRAU ERIKA MUSTERMANN

GEBOREN AM 11.11.1992 IN MUSTERHAUSEN

DEN AKADEMISCHEN GRAD

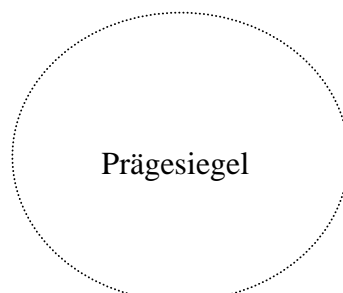
**MASTER OF ENGINEERING
(M.ENG.)**

IM MASTER-STUDIENGANG

Verfahrenstechnik / Process Engineering

DES FACHBEREICHS MASCHINENBAU - VERFAHRENS UND UMWELTTECHNIK

BERLIN, DATUM



Präsesiegel

PRÄSIDENT